

Leserbrief an die Recklinghäuser Zeitung vom 30.Dezember 2014

Thema: **Atomenergie um jeden Preis?**

Wildlachs aus Alaska

„Wildlachs aus Alaska ist ein reines Naturprodukt. Sein Lebensraum reicht bis in das polare Eismeer. Hier ernährt er sich von Krustentieren, wie z.B. Garnelen, die ihm auch seine typische rote Fleischfarbe verleihen, die je nach Nahrungsaufnahme variieren kann. Er ist weniger fett und von feinerem Fleisch als andere Lachse. Auf dem Weg in ihre Laichgründe ziehen die Wildlachse vorbei an der Insel Kodiak. Sie werden im offenen Meer gefangen, wenn sie sehr kräftig und daher besonders schmackhaft sind . . .“

. . . jeden Tag strömen ca. 300.000 Liter hochradioaktiv kontaminiertes Meerwasser vom zerstörten Atomkraftwerk Fukushima aus in den Golf von Alaska. Die Strömung treibt die „radioaktive Brühe“ vorbei an der Insel Kodiak bis in das polare Eismeer . . .

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Theo Pötter